



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"This is where I live!"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



V.13

Using methods and working techniques

“This is where I live!” – Ein Fotobuch oder Handyvideo über das eigene Viertel erstellen (Klassen 5/6)

Roswitha Henseler, Brühl, und Birgit Meinecke, Köln



© RAABE 2020

© Imgorthand/E+

“This is where I live!” ist ein Miniprojekt zum Aufbau der Sprech-, Präsentations- und digitalen Kompetenzen in den Jahrgangsstufen 5/6 – mit Scaffolding-Angeboten zur Differenzierung. Die Lernenden präsentieren ihr Wohnviertel mit Hilfe eines Fotobuchs oder in einem Handyfilm.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	5/6
Dauer:	ca. 6–8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Sprechen: Sprech- und Präsentationskompetenz entwickeln, Feedback geben; 2. Wortschatz: themenspezifischen Wortschatz erweitern und einsetzen
Medienkompetenzen:	Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren (1), Kommunizieren und Kooperieren (2), Produzieren und Präsentieren (3), Problemlösen und Handeln (5)
Thematische Bereiche:	My neighbourhood/area/favourite places
Material:	Aufgaben-, Feedback-/Selbsteinschätzungsblätter, Modelltexte, Booklet-Vorlage, <i>language support</i> , Schreibaufgabe (Klassenarbeit)

Worum geht es?

Der didaktisch-methodische Schwerpunkt der Unterrichtssequenz liegt auf der **Entwicklung und dem Aufbau der Sprech- und Präsentationskompetenz** der Lernenden mithilfe von gezielten Unterstützungsangeboten zur Erstellung, Einübung und Präsentation der Schülervorträge. Die digitalen Kompetenzen der Lernenden werden integriert entwickelt.

In dem Unterrichtsprojekt *“This is where I live!”* stellen die Lernenden ihr Wohnviertel **mithilfe von Fotos in einer mündlichen Präsentation** vor. Die Aufgabe ist motivierend und knüpft an die Lebenswelt der Lernenden an. Das Projekt bietet vielfältige Ausgestaltungsmöglichkeiten, so kann statt des physischen *booklet* eine digitale Version mittels der **App BookCreator** (<https://bookcreator.com/>) erstellt werden.

Als **Alternative** (Differenzierungsangebot/Wahlaufgabe) für technikaffine Lernende, die gerne auch vor der Kamera agieren, bietet sich die **Erstellung eines kurzen Handyfilms** an. Dies geschieht außerhalb des Unterrichts. Die Lernenden arbeiten zu zweit und stellen ihre Lieblingsorte in einem kurzen Video vor. Diese Aufgabe ist herausfordernder, da selbstverantwortlich gearbeitet wird.



EXTRA

Was müssen Sie zu diesem Thema wissen?

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Zur Herstellung von Kontinuität und in Anknüpfung an den ganzheitlich-handlungsorientierten Vermittlungsansatz des Fremdsprachenlernens in der Grundschule bieten sich in Klasse 5/6 insbesondere mündliche Formate wie *mini-presentations* an, welche die in der Grundschule erworbenen **mündlichen Kompetenzen** weiterentwickeln und gleichzeitig als Diagnoseverfahren einsetzbar sind. Die in diesem Beitrag vorgestellte Unterrichtssequenz zur Präsentation der Lieblingsorte im eigenen Wohnviertel erfüllt grundlegende Kompetenzanforderungen des Kernlehrplans NRW am Ende der Jahrgangsstufe 6. Im Übergang zur Sekundarstufe beginnen Lernende, den Alltag englischsprachiger Umgebungen zu erkunden und die gewonnenen Erkenntnisse mit der eigenen Lebenswelt zu vergleichen (Kernlehrplan NRW RS, S. 24). Diese interkulturelle Dimension der curricularen Vorgaben wird umgesetzt durch Sprachhandlungen im Bereich des zusammenhängenden Sprechens: Die Lernenden können in einfacher Form den eigenen Lebensbereich vorstellen und aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (S. 23). Hierzu benötigen und entwickeln sie wesentliche methodische Kompetenzen im Bereich des selbstständigen und kooperativen Lernens (S. 26/27), beispielsweise ... fertigen sie einfache Notizen zum Modellvortrag der Lehrkraft und zu den Präsentationen der Mitschüler an.

... entnehmen sie einem Modellskript bestimmte Ideen und sprachliche Mittel (*chunks*).

... gliedern sie ihr Skript nach Einleitung, Hauptteil und Schluss.

... gestalten sie mit der Herstellung der *photo booklets* ein eigenes kleines Projekt.

... arbeiten sie mit einem Partner/einer Partnerin zusammen und erproben insbesondere in den Feedbackphasen die Verwendung von Englisch als Gruppenarbeitssprache.

... nutzen sie zur Umsetzung ihres Projektes die digitalen Medien zur Bearbeitung und Qualitätsverbesserung ihrer Foto- oder Filmprodukte und zur Unterstützung ihrer Präsentation.

Medienkompetenzrahmen der Bundesländer

Mit dem Ende 2016 von der Kultusministerkonferenz verabschiedeten Papier „Bildung in der digitalen Welt“ (<https://www.kmk.org/aktuelles/artikelansicht/strategie-bildung-in-der-digitalen-welt.html>) wurde die Neufassung des Medienkompetenzrahmens der Länder begründet. Die Strategie umfasst sechs Kompetenzbereiche mit insgesamt 24 Teilkompetenzen, die individuelles und selbstgesteuertes Lernen fördern, Mündigkeit, Identitätsbildung und das Selbstbewusstsein stärken und die selbstbestimmte Teilhabe an der digitalen Gesellschaft ermöglichen.



KMK-Medienkompetenzen im Überblick

Sie beziehen schulische wie außerschulische Lernorte ein und bilden die Leitlinie für die schrittweise Überarbeitung aller Kernlehrpläne für die Unterrichtsfächer (vgl. Medienkompetenzrahmen NRW). Die vorliegende Unterrichtssequenz zeigt beispielhaft die Verknüpfung der Schwerpunktkompetenzen des Faches Englisch mit den **Kompetenzbereichen 1–3 und 5** der KMK-Übersicht auf. Im Fokus der Sequenz steht das zielgerichtete **Produzieren und Präsentieren** eines selbst erarbeiteten Medienprodukts (Kompetenzbereich 3), wobei die Lernenden bewusst Gestaltungsmittel nutzen, deren Wirkung und wesentliche rechtliche Rahmenbedingungen – z. B. bezüglich der Nutzung von Abbildungen/Musik – sie kennen und beachten. Zur kompetenten, vollständigen Umsetzung des Projektes sind auch Teilkompetenzen und Kenntnisse zur zielgerichteten und **reflektierten Bedienung und Anwendung** von Hardware und **verschiedener digitaler Werkzeuge** (z. B. die Nutzung von Apps zur Foto- und Videobearbeitung, Kompetenzbereich 5), zum **Informieren und Recherchieren** (z. B. von Informationen über das eigene Wohnviertel und Nachschlagen von relevantem Wortschatz, Kompetenzbereich 1) und selbstverständlich zum sicheren und verantwortlichen **Kommunizieren und Kooperieren** über digitale Kommunikationswege (z. B. Regeln zum Teilen/Verbreiten von Fotos und digitalen Inhalten kennen und einhalten, Kompetenzbereich 2) erforderlich.

Bring your own device (BYOD)

Das Konzept *Bring your own device* (BYOD) nutzt die Medienkompetenz der Lernenden und hilft, digitale Lernumgebungen zu etablieren. Lernende verwenden, bei entsprechendem Einverständnis, private mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tablets im Unterricht. **Wichtig:** Auch wenn auf Schülerseite technisches Know-how vorhanden ist, muss der richtige Umgang mit der Handykamera im Unterricht thematisiert werden. Um Missbrauch zu verhindern, werden Regeln vereinbart. Beim Erstellen der Fotos und beim Drehen der kurzen Filme darf das Recht der Lernenden am eigenen Bild nicht verletzt werden. Der Schutz personenbezogener Daten muss abgeklärt werden (Einverständniserklärung einholen). Bei der Verwendung von Apps/Messengerdiensten sind die Bestimmungen der Länder/DSGVO zu beachten.

Was ist das Besondere an dieser Einheit?

Bei dem Projekt handelt es sich um eine komplexe Kompetenzaufgabe, die an die Erfahrungswelt der Lernenden anknüpft und ein kriterienorientiertes Lernprodukt ausweist. Das Thema ist für die Lernenden bedeutsam und relevant und garantiert einen hohen Grad an Involviertheit und Motivation. Das Lernarrangement bietet vielfältige inhaltliche, methodische und sprachliche **Unterstützungsangebote (Scaffolding)**. Das Scaffolding umfasst u. a. Kriterien für das Lernprodukt (mündliche notizengestützte Präsentation) sowie Hilfen zur Erstellung der *booklets*. Die im Folgenden aufgeführten **Scaffolding-Angebote** sind in die Aufgaben integriert und werden individuell – je nach Bedarf – in Anspruch genommen:

- Lehrervortrag und -skript als Modelle, denen Kriterien (Inhalt, Struktur, Performanz) und Redemittel (sprachliche Unterstützung) entnommen werden können
- *Task sheets* mit klarer Aufgabeninstruktion in einzelnen Schritten (*steps*), Strukturierungs- und Formulierungshilfen
- Kriterien für eine gelungene Präsentation (*Visualisierung, checklist, feedback sheets*)
- *Booklet* zur Strukturierung und zur sprachlichen Ausgestaltung der Präsentation
- Strategisches und methodisches Wissen zur Bewältigung der Aufgabe, u. a. *note-taking, noticing, Memorierstrategien*
- Sprachliche Mittel (*language support*) und Hilfsmittel, z. B. digitale Wörterbücher
- Probendurchläufe im geschützten Raum zur Einübung der Präsentation
- Partnerunterstützung in Austausch- und Feedbackphasen sowie bei der Filmerstellung

Welche Materialien können Sie zusätzlich nutzen?

Mehr zum Thema Aufgaben und Scaffolding findet sich in diesem Medientipp:

- ▶ **Hallet, Wolfgang:** *Lernen fördern. Englisch. Kompetenzorientierter Unterricht in der Sekundarstufe I.* Klett, Seelze 2001.

Mehr zum Thema *Bring your own device (BYOD)* finden sich in diesen Medientipps:

- ▶ **Henseler, Roswitha/Meinecke, Birgit:** *Definitely Check This Out. Die Lieblingsfernsehsendung in video selfies vorstellen, chunks für eine Filmrezension erwerben.* In: *Der fremdsprachliche Unterricht Englisch* 50. H. 140. 2016. S. 25–30.
- ▶ **Henseler, Roswitha/Schönfeld, Isabell:** *Let me take you on a room tour. Das eigene Zimmer in einem kurzen Handyfilm vorstellen.* Beitrag V/245. In: *100. Ergänzungslieferung RAAbits Englisch (August 2019).* Beitrag 245. Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH, Stuttgart 2019.
- ▶ **Henseler, Roswitha:** *„The view from here. Ein Fotoprojekt durchführen.“* *Englisch 5–10.* H. 46. 2019, S. 24–27.
- ▶ **Henseler, Roswitha/Schäfers, Monika:** *Let's go on a photo scavenger hunt! Auf Foto(schnitzel)jagd gehen, visual literacy erwerben.* In: *Der fremdsprachliche Unterricht Englisch* 53. H. 157. 2019, S. 9–15.
- ▶ **Kolb, Annika/Mayer, Nikola:** *Mehr Kontinuität! Englischunterricht in der Primar- und der Sekundarstufe.* In: *Der fremdsprachliche Unterricht Englisch* 44. H. 103. 2010, S. 2–7.

Anregungen zum Einsatz von Methoden im Englischunterricht finden sich hier:

- ▶ **Grieser-Kindel, Christin/Henseler, Roswitha/Möller, Stefan:** *Method Guide 1 – Methoden für den Englischunterricht. Klasse 5–13.* Schöningh, Paderborn 2016.
- ▶ **Grieser-Kindel, Christin/Henseler, Roswitha/Möller, Stefan:** *Method Guide 2 – Methoden für den Englischunterricht. Klasse 5–13.* Schöningh, Paderborn 2016.

Weiterführende Internetseiten

- ▶ <https://www.dev.medienkompetenzportal-nrw.de/handlungsfelder/schule/medienpaedagogisches-lernen/foto-projekte.html>
Ideen für Fotoprojekte
- ▶ <https://www.kmk.org/aktuelles/artikelansicht/strategie-bildung-in-der-digitalen-welt.html>
Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“
- ▶ <https://www.westermann.de/landing/medienbildung-sek/laenderinformationen>
Länderinformationen
- ▶ <https://medienkompetenzrahmen.nrw/>
Medienkompetenzrahmen NRW

Differenzierungssymbole

 = Differenzierende Materialien vorhanden

 = Hilfestellung für Leistungsschwächere

 = Extra-Aufgabe für Leistungsstärkere/Alternative

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: This is where I live

M 1 **This is where I live – talk & swap (task sheet)** / *Warm up*: Austausch über das eigene Viertel/die Straße als Einstieg in die Unterrichtssequenz

M 2–M 4 **This is where I live – model text (Lehrervortrag), task sheet (listening), feedback sheet (performance)** / Hörauftrag zum Modellvortrag bearbeiten, Feedback zur Performanz geben

Benötigt:

- jeweils im halben Klassensatz: M 1 *talk & swap sheet*; M 4 *feedback sheet*
- jeweils im Klassensatz: M 2 Modelltext; M 3 *listening grid*
- Beamer/Whiteboard bzw. OH-Projektor (für Fotos M 2)

2. Stunde

Thema: Your teacher's favourite places

M 2, M 5 **This is where I live – model text/task sheet (noticing)** / Entnehmen und Notieren von *chunks & phrases* aus dem Lehrerskript M 2

Homework: Take 3 pictures of your area/neighbourhood.

Benötigt:

- M 2 Modelltext (im Klassensatz)
- M 5 *noticing instructions* (als Tafelanschrieb, alternativ Beamer/OH-Projektor)

3./4. Stunde

Thema: Creating a photo booklet

M 6–M 8 **This is where I live – photo booklet/word clouds/assessment** / Erstellen eines *booklet* zum eigenen Viertel, Schreibphase, (Zwischen-)Sicherung: Austausch mit wechselnden Partnern

Homework: Work on your booklet at home and do a self-evaluation (M 8).

Benötigt:

- M 6 *booklet* (Kopien im Klassensatz, heften), Fotos der Schüler
- M 7 *word clouds* als weitere Sprachhilfe (vergrößerte Kopie, Aushang)
- M 8 *self & teacher assessment* (Kopien im Klassensatz)

TIP

5. Stunde

Thema: Practise presenting your photo booklet

M 6, M 9 **This is where I live – photo booklet/feedback sheet** / Präsentations- und Feedbackrunden mit Partnerwechsel: Üben der Präsentation mit den Techniken *buzz reading, read and look up, talking to the wall*

TIP

Homework: Practise your presentation.

Benötigt:

- M 6 *booklet* (Kopien im Klassensatz, heften), Fotos der Schüler
- M 7 *word clouds* als weitere Sprachhilfe (vergrößerte Kopie, Aushang)
- M 9 *feedback sheet* (Kopien im Klassensatz)

6. Stunde

Thema: Present & give feedback

M 6, M 10 **This is where I live – photo booklet/feedback cards** / Präsentation und Feedback in Vierergruppen, kriteriengeleitete Auswahl einer Präsentation pro Gruppe, Präsentationen und Feedback im Plenum

Homework: Practise your presentation.

Benötigt:

- M 6 *booklet* (Kopien im Klassensatz, heften), Fotos der Schüler
- M 10 *feedback sheets*/Fokus auf einen Aspekt (1 Kopie pro Gruppe)

Differenzierung/Zusatzangebot

EXTRA

M 11–M 13 **This is where I live – Video assignment** / Differenzierungsangebot (Zusatz M 11 mit *feedback sheet* M 13 und *language support* M 12/M 13)

TIP

Homework: Make a video about your neighbourhood.

Benötigt: M 11 *task sheet*; M 12 *language support*; M 13 *feedback sheet*

LEK: Klassenarbeitsvorschlag (Schreibaufgabe)

M 14–M 16 **Klassenarbeit: Schreibaufgabe, hot card (Rückmeldebogen Berichtigung)**

Homework: Correct your results (using the hot card).

Benötigt:

- M 14 Schreibaufgabe (Klassenarbeitsvorschlag, (Kopien im Klassensatz)
- M 15 (Modelltext = Erwartungshorizont), M 16 *hot card*

So können Sie kombinieren und kürzen

Das Präsentieren in Kleingruppen (6. Stunde) kann bei Zeitknappheit entfallen. Die Sicherung erfolgt dann bereits im Rahmen der Partnerpräsentationen in der 5. Stunde.

Vorschlag für individualisiertes Arbeiten: Digitale Foto- und Videoprojekte können Bestandteil **projektorientierter Lernzeiten** sein. Voraussetzung hierfür sind ein detaillierter Projektplan, der eine *step-by-step*-Anleitung enthält und in Einheiten für Lernzeiten unterteilt werden kann, *language support* in Form von themenspezifischen Redemittellisten, Vorlagen für ein Projektstagebuch sowie Checklisten zur Überprüfung der eigenen Lernfortschritte (**M 8**). Für jüngere Lernende sollten die Arbeitsaufträge und Hinweise zusätzlich in deutscher Übersetzung angeboten werden.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"This is where I live!"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

